

## Feiern Sie mit uns 5 Jahre Nagola Re!

Heute wird Nagola Re fünf Jahre alt. So viel haben wir bis heute erreicht, dass die ersten zaghaften und unsicheren Schritte in die Selbstständigkeit eine Ewigkeit zurückliegend erscheinen.

Mit einer Idee begann es. Einer Idee, die manch einer womöglich auch als Vision bezeichnen würde. Aufgewachsen in der von Tagebauen überprägten Lausitz entwickelte die Diplom-Biologin Christina Grätz schon als Kind eine besondere Beziehung zu ihrer Heimat. Sie liebt die Natur, die kleinen, hartnäckigen, aber doch nicht unbesiegbaren Pflänzchen, die diese Landschaft einmal großflächig auszeichneten. Früh wurde ihr bewusst, dass sich die Natur zwar beschädigte und zerstörte Räume zurück erobert, nur besonders verletzte Arten Hilfe benötigen. Aus diesem Verständnis entwickelte Christina Grätz ihr Konzept, mit dem sie heute die Narben ihrer beschädigten Heimat heilen hilft.



Christina Grätz war bald überzeugt, nicht nur etwas Nützliches, sondern auch etwas ökonomisch Vielversprechendes entdeckt zu haben. Sie gründete ihr Unternehmen, dessen Name für sie nur aus dem Sorbischen stammen konnte. Unter den Alternativen Brasina, Nowina, Buschanka, Saledo fiel die Entscheidung schließlich auf „na Gola“, den Begriff für „auf der Heide“. Von ihrer ersten Liebe zu den kleinen Pflänzchen bis zur Gründung ihres erfolgreichen Unternehmens, das heute Wildpflanzen in ihre angestammte Heimat zurückbringt, folgt ihr Lebensweg mit Konsequenz und erscheint wie vorherbestimmt.

In den ersten Jahren war Nagola Re vor allem in der Lausitz aktiv, „nagolierte“ aber auch schon in den Schlossparkanlagen von Sanssouci und Branitz. Von Anfang an standen „die Kleinen“ im Mittelpunkt: unscheinbare Pflänzchen, aber auch Windelschnecken und Ameisen. Regelmäßig wird Nagola Re gerufen, um Ameisenvölker fachgerecht umzusetzen. Mit besonderer Zuwendung widmen wir uns seltenen und geschützten Arten. Wir erfassen deren Standorte, ziehen Pflanzen für unsere Renaturie-

rungsflächen an und arbeiten als Partner für den Erhalt geschützter Arten von Städten und Regionen.

Die Medien zieht es ja in der Regel zum Großen und Größten; immer noch besser und erfolgreicher muss alles sein. So überraschte es uns, als Journalisten begannen, sich für unsere Arbeit im Dienste Kleiner und Unscheinbarer zu interessieren. Immer häufiger fragen Journalisten nach dem, was wir tun und stärkten mit ihren Beiträgen auch die Nachfrage und folglich unseren Bedarf an Flächen von Jahr zu Jahr. Als sich 2013 die Möglichkeit eröffnete, den Friedrichshof und das zugehörige Land zu erwerben, entschieden wir uns für diesen nächsten großen



Schritt. Seither verwandelten wir die verfallenden Scheunen mit viel Mühe und Liebe fürs Detail in moderne und ästhetisch anspruchsvolle Funktionsanlagen zur Produktion, Lagerung und Abfüllung wertvollen Regiosaatguts. Die den Friedrichshof umgebenden Felder erbringen heute bereits Erträge, mit denen wir auch größere Renaturierungsmaßnahmen beliefern können und mit einer Belegschaft von 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehen wir uns selbst als gut gewachsenes Unternehmen.

Nun liefert unser fünfter Geburtstag also noch einen Grund mehr davon zu schreiben, dass wir stolz und glücklich sind, so viel erreicht zu haben. Wie etwa die große Wahrnehmung unserer Arbeit durch die Öffentlichkeit und die Medien, aber auch die zahlreichen Preise und Ehrungen, die wir in den zurückliegenden zwei Jahren erhalten haben. Im Juni werden wir aus diesem Grund unsere Partner, Auftraggeber, Freunde und Wegbegleiter einladen, den neuen, alten Jänschwalder Friedrichshof zu besichtigen und mit uns das Erreichte zu feiern.

Entdecken Sie mehr unter [www.NagolaRe.de](http://www.NagolaRe.de)

# Nagola Re betritt wieder Neuland

Liebe Freunde von Nagola Re,  
ich kann es nicht oft genug wiederholen: Wir von Nagola Re sind begeistert über die öffentliche Resonanz, die unsere Arbeit seit Jahren erfährt und ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken, die uns in den zurückliegenden fünf Jahren geholfen haben. Ohne das Vertrauen unserer AuftraggeberInnen und GeschäftspartnerInnen, wäre dieser Erfolg nicht möglich.

Mein Dank gilt insbesondere aber den MitarbeiterInnen, die ganz unterschiedliche Fachkompetenzen in unsere Arbeit einbringen und dadurch ein Maß an Interdisziplinarität ermöglichen, das uns immer wieder hilft, neue Geschäftsfelder zu erschliessen.

Auch in unserem sechsten Geschäftsjahr wollen wir wieder etwas Neues wagen. Die Anlage von Wildblumenwiesen zählt zu den wichtigen und erfolgreichen Standbeinen von Nagola Re. Wir reparieren auf diese Weise beschädigte Landschaften und schaffen neue Lebensräume für eine artenreiche Insektenfauna. Aber Wildpflanzen können noch viel mehr, nämlich Wertvolles zur Ernährung des Menschen beitragen. Da sie züchterisch unverändert sind, enthalten sie viele Vital- und weitere Inhaltsstoffe. Essbare heimische Wildpflanzen eignen sich gut für gesunde Wildpflanzenalate, pikante Brotaufstriche und vieles andere mehr. Dieses Wissen über die heimische Flora hat die Gesundheitsberaterin und Wildpflanzenköchin Undine Janetzky zusammengetragen. Seit Jahren hat sie in der Lausitz einen Namen für hohe Fachkompetenz, exclusive Kochkünste und wunderbar „wilde“ Büfets. Nagola Re als Produzentin von Wildpflanzen und Undine Janetzky werden in diesem Jahr auf dem Friedrichshof gemeinsam vier Wildpflanzenkurse veranstalten. Wir beginnen jeweils mit einer

Kräuterwanderung in den Jänschwalder Laßzinswiesen, bei der wir unser umfangreiches Wissen zu den Arten und deren Nutzung weitergeben möchten. Gemeinsam wollen wir Essbares sammeln und anschließend auf dem Friedrichshof zubereiten. Ob das alles nicht nur gesund ist und appetitlich aussieht, sondern auch fantastisch

schmeckt, prüfen wir gemeinsam bei einem gemütlichen Essen. Dazu stellen wir unsere Erhaltungskulturen und Wildpflanzenvermehrung vor.

**Folgende Termine und Themen sind geplant:**

16. April: Die grüne Frühjahrskur – von der Wiese in die Küche

25. Juni: Kräuter zur Sommersonnenwende für Tee, Essig, Öl und Tinkturen

16. Juli: Kräutervielfalt für köstliche Brot-aufstriche, Wildkräuterpestos oder eine 9-Kräutersuppe

17. September: Heilkräuter und Zauber-pflanzen – Sammeln für die Hausapotheke

Dauer einer Veranstaltung: ca. 4-5 h.  
Treffpunkt ist jeweils 14 Uhr auf dem Friedrichshof Jänschwalde. Pro Person wird ein Unkostenbeitrag von 80,00€ Euro erhoben. Im Preis inbegriffen ist die Wanderung mit Christina Grätz und Undine Janetzky, ein Gedeck, eine Zusammenstellung von Wildpflanzen-Rezepten sowie Material zum Kochkurs. Bitte melden Sie sich per E-Mail unter [info@nagolare.de](mailto:info@nagolare.de) an, denn die Teilnehmerzahl ist auf 10 je Kurs begrenzt.

Ich freue mich auf besondere Veranstaltungen und lade Sie herzlich ein, mit uns Neuland zu erkunden, Ihre Christina Grätz.

Entdecken Sie mehr unter [www.undinejanetzky.de](http://www.undinejanetzky.de)

## Weitere Einladungen

Wir öffnen am **17. Juni 2016** unseren Friedrichshof für alle AuftraggeberInnen, GeschäftspartnerInnen und FreundInnen der Nagola Re GmbH. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam das fünf-jährige Bestehen von Nagola Re feiern und Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben. Über den genauen Ablauf der Veranstaltung werden wir auf unserer Website informieren. Ab ca. 17 Uhr möchten wir bei Kaffee, Kuchen, Herzhaftem sowie Musik den Tag mit Ihnen ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und erbitten Ihre vorherige Anmeldung per E-Mail.

Am **09.07.2016** findet eine Exkursion zu den neu geschaffenen Dünen bei Wittenberge statt, auf denen ca. 6.000, vor Baumaßnahmen geborgene Pflanzen angesiedelt wurden. Einladung und genaue Informationen finden Sie unter Veranstaltungen auf [www.botanischer-verein-brandenburg.de](http://www.botanischer-verein-brandenburg.de)

Am **23.08.2016** hält Geschäftsführerin Christina Grätz über unsere weitreichenden Erfahrungen mit naturnahen Begrünungen auf der SER Europe Conference in Freising (22.-26.08.2016) einen Vortrag.

Entdecken Sie mehr unter [www.NagolaRe.de](http://www.NagolaRe.de)